

Inhalt

Jörg Döring

Einleitung: Als die Geisteswissenschaften populär waren
Bundesdeutsche Taschenbuchgeschichten zwischen 1964 und 1984 1

Ruth Signer

Dechiffrieren und verzaubern
Roland Barthes' *Mythen des Alltags* (1964) als Longseller 19

Hanna Böge

Popularisierung der Urbanistik in den 1960er Jahren
Jane Jacobs' *Tod und Leben großer amerikanischer Städte* (1963) und
Alexander Mitscherlichs *Die Unwirtlichkeit unserer Städte* (1965) 37

Morten Paul

Ein unwahrscheinlicher Erfolg
Jürgen Habermas' *Erkenntnis und Interesse* (1968/1973) 61

Sven Gringmuth

Über Ungleichzeitigkeit
Der Raubdruck eines Textes von 1942 als Schlüsselwerk der Gesellschaftsanalyse
um 1968: Max Horkheimers Essay *Autoritärer Staat* 95

Yanara Schmacks

Produktive Missverständnisse und illusionäre Hoffnungen
Zur Rezeption von Wilhelm Reichs *Die sexuelle Revolution* (1936/1966) und
Die Funktion des Orgasmus (1969) 111

Detlef Siegfried

Mit Benjamin zur Revolution
Walter Benjamin: *Das Kunstwerk im Zeitalter seiner technischen Reproduzierbarkeit*
(1963)/Helmut Salzinger: *Swinging Benjamin* (1973) 127

Marius Albers

Vom »exotischen Hobby für Eingeweihte« zur »Wissenschaft
größten allgemeinen Interesses«
Die Linguistik um 1970 und das *Funkkolleg Sprache* (1973) 137

Fabienne Steeger

Zeitgeist im Taschenbuch
Karin Strucks *Klassenliebe* (1973) als »soziologischer Diskussionsstoff« und
»literarische Leistung« 159

VI

Inhalt

Rosa Eidelpes

Populäre Ethnologie und »Ethnoboomb«

Hans Peter Duerr's *Traumzeit. Über die Grenze zwischen Wildnis und Zivilisation* (1978) 173

Samira Spatzek

Grundlagentext einer transatlantischen Stilikonie

Zu Angela Davis' *Rassismus und Sexismus. Schwarze Frauen und Klassenkampf in den USA* (1982) 189

Gregory Jones-Katz

Packaging Theory in America

The Theory and History of Literature Series (THL), 1978–1984 201

Autorinnen und Autoren 221